



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

173/2002

Schulverwaltungs- und Sportamt

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Schulausschuss

07.05.2002

TOP 7

Zuschuss an den Trägerverein der Marienschule e.V.;
hier: Haushaltsjahr 2002

Beschlussvorschlag

"Die Stadt Lippstadt gewährt dem Trägerverein der Marienschule im Haushaltsjahr 2002 einen vorläufigen Zuschuss in Höhe von 6.046,82 €."

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?		ja	
Gesamtausgaben der Maßnahme	6.046,82 €	Eigenanteil	6.046,82 €
Haushaltsstelle			
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt	1.230.7171.9	mit	46.000,00 €
im Vermögenshaushalt		mit	
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	DM
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		DM	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Einsparungen bei			
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Hhst.		DM	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:			

Sachdarstellung

Der Rat hat am 26.03.2001 beschlossen, dass sich die Stadt Lippstadt nach erfolgtem Trägerwechsel an den laufenden Unterhaltungskosten des Gymnasiums beteiligt. Über die Bereitstellung der Haushaltsmittel entscheidet der Rat im Rahmen der Verabschiedung des jeweiligen Haushaltsplanes.

Der Ratsbeschluss hat hinsichtlich der Zuschussberechnung folgenden Wortlaut:

1. ...
2. a) Die Stadt Lippstadt beteiligt sich an den laufenden Unterhaltungskosten für das **Gymnasium Marienschule**.
Die Kostenbeteiligung beschränkt sich auf eine anteilige Mitfinanzierung entsprechend der aus der Stadt Lippstadt kommenden Schülerzahl.
- b) Die Höhe des jährlich neu festzusetzenden Zuschusses (Zuschussbedarf z.Z. rd. 90.000,-- DM) bemisst sich nach dem vom Schulträger 'Marienschule Lippstadt e.V.' aufzubringenden Eigenanteil nach § 6 EFG, zuzüglich der von der 'Pauline von Mallinckrodt-Stiftung' für das Gymnasium genehmigten Kosten der Gebäudeunterhaltung, vermindert um die vom Schulträger aufzubringenden anteiligen Mietzinsen.

Bei Beschlussfassung ging man von den Erwartungen der Verwaltung der Marienschule für das Jahr 2002 aus, die wie folgt angegeben wurden:

	<u>DM</u>
Eigenanteil des Schulträger	1.450.000,--
Kosten der Gebäudeunterhaltung bzw. der Geschäftsführung	+ <u>450.000,--</u> 1.900.000,--
Mieteinnahmen der Stiftung	./. <u>1.700.000,--</u> 200.000,--
davon Anteil Gymnasium	155.000,--
davon Anteil Stadt Lippstadt 58 % der Schülerschaft	90.000,--
	= 46.000,-- €

In dieser Höhe sind im Haushaltsplan 2002 unter 1.230.7171/9 Mittel bereitgestellt.

Nach Vorlage des Haushaltsplanes für die Schule bzw. des Wirtschaftsplanes für die Stiftung berichte ich im Einzelnen:

1. Haushaltsplan der Marienschule – Gymnasium

	<u>€</u>	<u>DM</u>
Eigenanteil des Schulträgers	620.092,07	1.212.794,67

2. Wirtschaftsplan der Pauline von Mallinckrodt Stiftung

2.1 Mieteinnahmen aus der Schule (Teilbereich Gymnasium)	669.688,06	1.309.796,--
2.2 Instandhaltung, Wartung für		
1 – Schulgebäude *1	50.000,-- €	
2 – Einrichtung u. Aus- stattung *1	5.000,-- €	
3 – techn. Anlagen *1	5.000,-- €	
4 – Wartung techn. Anlagen *2	<u>700,-- €</u>	
	60.700,-- €	

*1) alle Gebäude

*2) nur Stiftung

Die von der Stiftung veranschlagten Kosten werden bei der Zuschussberechnung nur teilweise anerkannt, nämlich

Positionen 1 – 3 entsprechend des Flächenschlüssels

Gymnasium	8.396,18 m ² = 76,4 %
Berufskolleg	<u>2.593,33 m² = 23,6 %</u>
	10.989,51 m ² = 100 %

2.3 Kapitalkosten für Baumaßnahmen

Die Stiftung geht in 2002 von Darlehnsaufnahmen in Höhe von 826.000,-- € aus. Damit sollen nachstehend aufgeführte Investitionen finanziert werden:

- Heizungssanierung Schulgebäude	341.040,-- €
- Einbau einer Lüftungs- und Klimaanlage im Forum	157.180,-- €
- Einrichtung eines Schülercafès	<u>255.646,-- €</u>
	753.866,-- €
- nicht im Investitionsplan nachgewiesene Aufwendungen	<u>72.134,-- €</u>
	826.000,-- €

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, eine anteilige Mitfinanzierung der Kosten für die Heizungssanierung und den Umbau der Kapelle zum Forum in Aussicht zu stellen.

Eine Mitfinanzierung der Cafeteria sollte abgelehnt werden, da entsprechende Einrichtungen bei den städt. Schulen nicht vorhanden und auch nicht geplant sind.

Im Übrigen werden Tilgungsleistungen als Form der Vermögensbildung nicht berücksichtigt.

Danach wären anzusetzen:

- Heizungsanlage	341.040,-- €
- Forum	<u>157.180,-- €</u>
	498.220,-- €

Anteil Gymnasium
lt. Flächenanteil 76,4 % = 380.640,08 €

Darlehnszinsen

¾ zu 5,4 % ab 01.05.2002 =	10.277,28 €
¼ zu 5,83 % ab 01.05.2002 =	<u>3.698,55 €</u>
	13.975,83 €

2.4 Zuführung zur Rücklage

Im überarbeiteten Wirtschaftsplan ist für Sanierungen in den Folgejahren eine Rücklagenzuführung eingeplant. Damit sollen künftige Baumaßnahmen ohne Fremdfinanzierung sichergestellt werden können.

Angesetzt wurden 164.065,00 €

x Flächenanteil 76,4 % = 125.345,66 €

Verwaltungsseitig wird diese Vorgehensweise nicht mitgetragen. Rückstellungen zugunsten späterer Haushaltsjahre führen im lfd. Haushaltsjahr zu zusätzlichen Aufwendungen, denen keine beschlossenen Sanierungs-/Baumaßnahmen zugrunde liegen.

Zusammenfassung des Verwaltungsvorschlages:

	€	DM
Eigenanteil des Schulträgers	620.092,07	1.212.794,67
Mieteinnahmen der Stiftung	- 669.688,06	-1.309.796,00
Instandhaltung, Wartung	45.840,00	89.655,25
Zinsen für fremdfinanzierte Baumaßnahmen	13.975,83	27.334,76
Rücklagenzuführung	-	-
Zuschussbedarf	10.219,84	19.988,27
davon Anteil Stadt Lippstadt gemäß Schülerzahl 591/997	6.058,10	11.848,61

Anlagen

Wirtschaftsplan
Investitionsplan